

# Jahresvollversammlung der upLUG

## Sitzungsprotokoll

03. Januar 2010 — Beginn: 18.00 Uhr

### Anwesende

17 Anwesende. Protokollführer: Timo Felbinger

### 1 Finanzbericht

Der Kassenwart Hermann Schwarting berichtet:

Der alte Kassenstand betrug 327,41 Euro. Im abgelaufenen Jahr wurde fuer 7,99 Euro eine Plastikbox für den Steuerrechner der "Blinken-Kuze"-Anzeige am studentischen Kulturzentrum beschafft; weitere Ausgaben oder Einnahmen ergaben sich nicht. Der aktuelle Kassenstand beträgt somit 319,42 Euro.

Der Kassenprüfer Michael Görner hat keine Einwände.

### 2 Bericht des Vorstands

Der Vorsitzende Thomas Orgis berichtet über Aktivitäten des Vereins im zurückliegenden Jahr:

- Im vergangenen Wintersemester 2008/09 fand ein Linux-Installations-Tutorium statt.
- Es gab ein regionales LUG-Treffen (Treffen der Linux User Gruppen aus Berlin/Brandenburg), das maßgeblich von Frank Hoffmann organisiert wurde.
- Im Rahmen des Frühlings/Sommerprogrammes gab es eine Veranstaltung zum Thema "meine Lieblingsprogramme", einen Vortrag zu "Virtualisierung" von Frank Hofmann und Thomas Orgis, und erneut eine LAN-Party.
- Die upLUG unterstützte aktiv die Organisation und Durchführung des Brandenburger Linux-Infotages (BLIT, <http://www.blit.org/>), der am 21. 11. 2009 in Räumen der Uni Potsdam am Standort Griebnitzsee stattfand.
- Gegen Jahresende wurde ein Vortrag des CCC-Kongresses in Berlin als Livestream ins Audimax der Universität Potsdam übertragen.

### 3 Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird entlastet.

dafür 14, dagegen 0, enthalten 3

### 4 Wahl des Vorstandes

Als Vorstand der upLUG werden vorgeschlagen und gewählt:

- Vorsitzender: es gibt 2 Wahlvorschläge:

Wahlvorschlag:	Stimmen:
Torben Reichert	7
Michael Görner	4
Enthaltungen:	6

Gewählt ist damit Torben.

- Stellvertretender Vorsitzender: es gibt 2 Wahlvorschläge:

Wahlvorschlag:	Stimmen:
Frank Hoffmann	6
Christopher Knabe	4
Enthaltungen:	7

Gewählt ist damit Frank.

- Kassenwart: Hermann Schwarting dafür 15, dagegen 0, enthalten 2
- Schriftführer: Timo Felbinger dafür 14, dagegen 0, enthalten 3

### 5 Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses

Als Rechnungsprüfer werden vorgeschlagen und im Block gewählt:

Thomas Orgis und Johannes Wegener

dafür 12, dagegen 0, enthalten 5

### 6 Ausblick und Pläne für das kommende Jahr

Im Ausblick auf das kommende Jahr werden folgende Pläne festgehalten:

- Das in den vergangenen Jahren erfolgreiche Engagement an Potsdamer Schulen soll wiederbelebt werden. Interesse an einem Schüler-Workshop besteht zur Zeit konkret von Seiten des Leibniz-Gymnasiums.
- Ein regelmäßiges Vortragsprogramm soll wieder organisiert werden; angestrebt wird ein Vortrag jeweils am ersten Sonntag eines Monats. Den Anfang wird Frank Hoffmann am 7. Februar machen mit einem Vortrag zum Thema *XML/XSLT*.

Ein LDAP-Workshop und ein Workshop zum Thema TeX / LaTeX / BibTeX sollen an späteren Terminen stattfinden.

- Es besteht der Wunsch nach regelmäßigen Einsteigerveranstaltungen, die in Form eines Kurzvortrags mit anschließendem Installationstutorium angeboten werden sollen. Jeweils der letzte Vortragstermin eines Quartals könnte dafür vorgesehen werden. Das erste Einsteiger-Tutorium wird am 7. März unter Leitung von Sebastian stattfinden.

Im Sommer könnte eine solches Tutorium auch einmal mit einem Grillfest verbunden werden.

Für diese Einsteigerveranstaltungen soll vermehrt geworben werden, insbesondere in Studentenzeitungen oder dem Mensa-Begleiter, sowie durch besser organisierte Stände auf Veranstaltungen wie dem Asta-Sommerfest oder der "Alternativ-Uni".

- Als größere Veranstaltungen, an denen sich die upLUG beteiligen könnte, stehen an:
  - im Frühjahr ein LUG-Treffen, voraussichtlich in Berlin
  - der Linuxtag vom 9. bis 12. Juni auf dem Berliner Messegelände
  - der Software Freedom Day 2010 im Sommer
  - der BLIT 2010 im Oktober oder November
- Für die geplante offizielle Registrierung der upLUG als eingetragener Verein (e.V.) liegt ein Satzungsentwurf vor. Es soll nun die Frage geklärt werden, inwieweit die upLUG parallel dazu auch als eingetragene Vereinigung der Uni Potsdam weiterbestehen kann, und welche Vorteile — etwa Nutzung der Infrastruktur von Uni und Asta — dies hat.

Bezüglich steuerrechtlicher Fragen soll auf die vorhandene Erfahrung der BraLUG, die bereits eingetragener Verein ist, zurückgegriffen werden.

Die Versammlung endet um 19.45 Uhr.

Timo Felbinger (Protokollführer)